

Unter den Söhnen Wuotans sind Ziu, der nordische Tyr, und Donar, der nordische Thor, die am meisten verehrten. An beide erinnert unser Dienstag und unser Donnerstag. Ziu ist Wuotans ausführende Hand, wo es sich um Schlacht und Krieg handelt. Donar, der rotbärtige, der zürnende aber den Menschen freundlich gesinnte Gott, lenkt mit seiner Linken sein Boggespann, während er in seiner Rechten den alles zerfchmetternden Hammer hält, der nach jedem Wurf von selbst in seine Hand zurückkehrt. Wie Wuotan der Gott der Ernte war, so galt Donar als der Gott der Saat und des treibenden Frühlings. Wie jener den belebenden Sonnenstrahl niedersendet, so schickt Donar das Gewitter samt dem befruchtenden Regen. Ihm waren Berge und ihm war unter den Bäumen die Eiche geweiht, wie der Donnersberg in der Rheinpfalz und jene Donnereiche bei Geismar, die Bonifacius fällte.

R. Th. Schneider (nach J. M. Wolf und A. R. J. Michelsen).

21. Wodan oder Odin.

Hell glänzen und schimmern von Gold und Silber in Asgard, dem himmlischen Reiche, die hochragenden Burgen und Hallen der Götter; doch alle anderen hoch überragend strahlt in lichtigem Goldglanze weit hin über alle Welt Walhalls weite Halle. Ein goldener Hochsitz steht darin; auf ihm thront ein hehrer Greis, eine Ehrfurcht gebietende Erscheinung; graues Haar fällt von dem Haupte auf die Schultern der hohen Greisengestalt nieder, ein langer, greiser Bart wallt auf die Brust herab. Blitze zucken aus seinem einzigen Auge, das zweite hat er nicht mehr; nach Süden ist sein Antlitz gewandt. An seinen goldenen Stuhl gelehnt steht sein Speer; zwei Raben (Hugin — Gedanke und Munim — Erinnerung —) sitzen auf seinen Achseln, mit den Flügeln schlagend und ihm ins Ohr flüsternd. Die sendet Allvater Wodan, wie ihn die Deutschen, Odin, wie ihn die Scandinavier nennen — denn er ist der Greis — alltäglich aus über die ganze Erde, ihm Kunde zu bringen vom Stande der Welt; was sie erkundet haben, raunen sie ihm ins Ohr. Auf goldenem Schemel ruhen seine Füße. Zu seinen Füßen niedergelauert liegen zwei Wölfe; ihnen wirft er von der Speise vor, die man ihm vorsetzt; denn er bedarf nur des Trankes:

„Da nur von Wein der waffenhehre
Odin ewig lebt.“

Das ganze Weltall überschaut Allvater Wodan von diesem goldenen Hochsitz aus, nichts entgeht seinem alles durchdringenden Blick; von hier aus lenkt er der Völker Geschichte wie das Schicksal der einzelnen Menschen.

Der Name des Gebieters der Götter und Menschen Wodan (Wuotan), altnordisch Odin, hängt sowohl mit unserem Zeitwort „waten“ als mit dem verwandten Hauptwort „Wut“ zusammen und bezeichnet den Gott einerseits als einen durchschreitenden, durchdringenden, andererseits als einen Gott geistiger Erregung, und so ist Wodan in der That der Gott des alles durchdringenden Lusthauches und des Geisteshauches, jeder